

Restaurant zumalten Moosbauer



Südtirol

Mit schwedischem Wohlfühlfaktor

5

Sie kam, sah und blieb: Für Mia Egger Sigbritsdotter aus Schweden ist Südtirol „der schönste Fleck auf Erden“. Heute ist sie dort Campingplatz-Chefin

Die ersten Camper fragten in den frühen 1950ern an, ob sie ihr Zelt unter den Obstbäumen aufschlagen dürfen. Damals verdiente der Moosbauer sein Geld noch mit Obstanbau und Viehwirtschaft. Ein Plumpsklo und eine Viehtränke, damit mussten die Touristen auskommen. Heute ist aus dem Moosbauer-Hof ein komfortabler Campingplatz geworden, was auch an der Chefin liegt, die hier einen Wohlfühlort geschaffen hat.

Mia, eigentlich Marit Kristina Sigbritsdotter, kommt aus Schweden. Beim Campen hatte sie sich einst in den Sohn des Hauses verliebt und ist geblieben. Eine Entscheidung, die sie nie bereut hat. Die Gipfel rund um Bozen, die Weingärten und die Palmen am Pool – hier gibt es genau die Mischung, die Südtirol so reizvoll macht. Das gilt auch fürs Essen: „Die Kulinarik, das ist einer der Gründe, warum ich nicht mehr in Schweden leben möchte“, sagt sie und lacht. Auf gutes Essen legt die Chefin auch auf dem Campingplatz großen Wert. Das Restaurant bewegt sich auf hohem Niveau – bei den Speisen ebenso wie bei der Einrichtung.

Ganz untypisch: Obwohl von Weinbergen umgeben, hat sich Mia Egger zur Biersommelière ausbilden lassen. Die Bierkenner unter den Campern zeigen sich angetan von mehr als 30 verschiedenen Sorten, die hier im Ausschank sind.

INFO Auch ein Ort für kulinarische Genüsse: Camping Moosbauer, Moritzinger Weg 83, I-39100 Bozen, Telefon: 0039/0471/918492, www.moosbauer.com